



BETRIEB
OLTEN GÖSGEN GÄU

Geschäftsbericht 2013

13



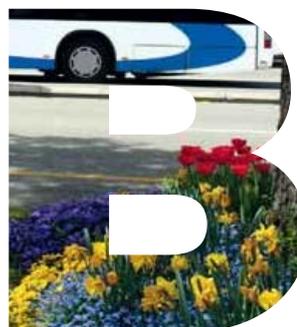


**Täglich sicher und entspannt unterwegs.
Mit 100 freundlichen, zuverlässigen
Fahrzeuglenkerinnen und -lenkern.**

Auf einen Blick!

BUSBETRIEB Olten Gösgen Gäu AG

	31.12.2013	31.12.2012
Anzahl Linien	12	12
Betriebslänge der Linien / km	164	164
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	117	114
Lernende	3	3
Kursfahrzeuge	46	46
eigene	43	43
Transportbeauftragte	3	3
Gefahrene Wagenkilometer	2 935 867	2 945 557
mit eigenen Fahrzeugen	2 781 032	2 803 093
Transportbeauftragte	154 835	142 464
Fahrgäste	6 780 031	6 638 750
Betriebsaufwand / CHF	19 571 437	18 409 594
Verkehrsertrag / CHF	7 418 637	6 643 600
Nebenertrag / CHF	1 489 115	1 254 977
Abgeltung Leistungsvereinbarung / CHF	10 756 823	10 438 761
Abgeltung öffentliche Hand / CHF	9 901 337	9 574 792
Abgeltung Dritte / CHF	855 486	863 969
Betriebsergebnis / CHF	95 483	-69 909
Betriebsaufwand pro Wagenkilometer / CHF	6.67	6.25
Kostendeckungsgrad / %	49.9	47.6
Erschliessungsgebiet / Einwohner ca.	92 000	92 000



Sehr geehrte Aktionäre

2013 wurden die Grundlagen nachhaltig erneuert

Im Geschäftsjahr 2013 der USBETRIEB Olten Gösigen Gäu AG (BOGG) wurde intensiv an der Erneuerung und Verstärkung von tragenden Säulen der Unternehmung gearbeitet.

Auf den Zeitpunkt der Generalversammlung 2013 sind langjährige, erfahrene Verwaltungsräte der BOGG zurückgetreten.

Verwaltungsratspräsident Jost Bitterli hat während 20 Jahren die Geschicke der Unternehmung ganz wesentlich geprägt. 15 Jahre davon als erster Präsident des Verwaltungsrats der BOGG.

Seit 1993, mit einem kurzen Unterbruch, hat sich Roland Fürst ebenfalls sehr stark als Verwaltungsrat für die BOGG engagiert. Er wurde 2013 in den Regierungsrat des Kantons Solothurn gewählt und muss deshalb sein Mandat als Verwaltungsrat zur Verfügung stellen.

Die BOGG ist Jost Bitterli und Roland Fürst für ihren umsichtigen und engagierten Einsatz über den ausserordentlich langen Zeitraum zu sehr grossem Dank verpflichtet.



Die Generalversammlung 2013 hat Peter Schafer, Stadtrat von Olten, zum Präsidenten und Markus von Arx, Gemeindepräsident von Erlinsbach, zum neuen Mitglied des Verwaltungsrats gewählt. Der Verwaltungsrat hat 2013 die Strategie der BOGG überprüft und einen Umsetzungsplan für die nächsten Jahre verabschiedet. Die BOGG will ihre Stellung als Mobilitätsdienstleisterin im öffentlichen Verkehr der Region Olten Gösigen Gäu festigen. Als Transportunternehmen wollen wir insbesondere einen Beitrag leisten, die Wachstumsbereiche der Stadt Olten und der Region optimal ins bestehende Busnetz einzubinden und damit die Attraktivität und das Wachstum von Olten und den Regionen Gösigen und Gäu zu fördern.

Für eine qualitativ gute Leistungserbringung ist die stetige Erneuerung der Busflotte wichtig. Im Rahmen einer kleinen Feier auf dem neu gestalteten Kirchplatz in Olten konnten im Sommer 2013 sechs neue Fahrzeuge offiziell dem Betrieb übergeben werden. Unsere Kundinnen und Kunden profitieren von klimatisierten Niederflurbussen die über moderne, umweltfreundliche Antriebstechnologien verfügen.

Um dem Bedürfnis unserer Kundinnen und Kunden nach mehr Information zu Abfahrtszeiten und Betriebsbeeinträchtigungen gerecht zu werden, wurde in den letzten Jahren das rechnergestützte Betriebsleitsystem RBL eingeführt. Die neu aufgebaute Betriebsleitzentrale in Wangen hat sich bestens bewährt. Der Verwaltungsrat hat 2013 zusätzliche Mittel bewilligt, um alle Busse mit mindestens zwei Bildschirmen auszurüsten.

Somit können nebst der Abfolge der Haltestellen auch aktuelle Betriebsinformationen, wie zum Beispiel

Liebe Fahrgäste Geschätzte Kunden



Einschränkungen infolge von Verkehrsunfällen oder Anlässen wie Oltnen Monatsmarkt oder Fasnacht weitergegeben werden. Diese Informationen können von der Leitstelle in Wangen gesteuert und auf die Bildschirme in den Bussen übermittelt werden. Zu einem späteren Zeitpunkt sollen auch Anschlussinformationen für Bus und Bahn in Echtzeit, d.h. unter Berücksichtigung allfälliger Verspätungen, auf den Bildschirmen angezeigt werden.

Die Echtzeitinformationen zu den Abfahrtszeiten werden dabei vom Betriebsleitsystem RBL bereitgestellt. Am wichtigsten Umsteigeknoten der Region, dem Bahnhof Olten, konnten zudem Ende 2013 die ersten Generalanzeiger der BOGG in Betrieb genommen werden. Auf diesen Anzeigetafeln werden ebenfalls in Echtzeit die Abfahrtszeiten der Busse ab Bahnhof Olten dargestellt.

Die Information für Kundinnen und Kunden konnte mit diesen Massnahmen 2013 weiter verbessert werden. In den kommenden Jahren sind weitere Massnahmen für eine noch bessere Information der Kundinnen und Kunden geplant, damit diese ihre Reise optimal planen können. Um den stetig zunehmenden elektronischen Datenaustausch zwischen den verschiedenen IT-Systemen, den Fahrzeugen und den BOGG-Standorten überhaupt zu ermöglichen, musste 2013 die gesamte IT-Infrastruktur der BOGG grundlegend erneuert werden. Diese Erneuerung wurde notwendig, weil die Hardware der betriebsnotwendigen Systeme am Ende ihrer Lebensdauer angekommen war und weder Rechenleistung-, noch Speicher-, noch Übertragungskapazität den Anforderungen genügten. Der Umbau der gesamten IT im laufenden Betrieb konnte dank ausserordentlichem Engagement aller Beteiligten ohne Probleme vollzogen werden.

6 780 031 Fahrgäste profitierten 2013 von den Leistungen der BOGG. Dies entspricht einem weiteren Zuwachs bei den Fahrgästen von 2.1%. Auch bei der Nachtwelle hält das Fahrgastwachstum weiter an. 2013 konnten 35 671 Fahrgäste befördert werden, 10% mehr als im Vorjahr. Der Kantonsrat hat 2013 die Übernahme der Nachtwelle ins Grundangebot abgelehnt. Alle Gemeinden in der Region Olten Gössegen Gäu und im Thal ermöglichen aber die Weiterführung des Nachtwellenangebots mit ihrer solidarischen Finanzierung.

Auch im Geschäftsjahr 2013 wurden an vielen Stellen auf dem Liniennetz der BOGG die Strassen erneuert. Für unsere Kundinnen und Kunden können Baustellen zu Verspätungen oder Verschiebungen von gewohnten Haltestellenstandorten führen. Für unser Fahrdienstpersonal bedeuten Baustellen Mehraufwand, sei es durch das Führen von Entlastungskursen oder die zusätzlich notwendige Information der Fahrgäste an den Haltestellen.

Wir danken den Fahrgästen für das Verständnis dafür, dass die Erneuerung des Strassenraums notwendig ist und gewisse Unannehmlichkeiten verursacht. Unserem Personal danken wir, dass es gerade in solchen ausserordentlichen Situationen versucht, die Auswirkungen auf unsere Fahrgäste so gering wie möglich zu halten.

Den Verkehrsverantwortlichen der Kantone Solothurn und Aargau, den Aktionären der BOGG aber auch den Verantwortlichen in den Gemeindeverwaltungen, den Partnern im Tarifverbund A-Welle und dem Bundesamt für Verkehr BAV danken wir für die konstruktive Zusammenarbeit und die Unterstützung, die wir immer wieder erhalten.

Die Kundenzufriedenheitsumfrage 2013 hat gezeigt, dass die Fahrgäste mit den Leistungen der BOGG sehr zufrieden sind. Wir werden auch in Zukunft alles daran setzen, die Erwartungen unserer Kundinnen und Kunden zu erfüllen.

Peter Schafer
Präsident des Verwaltungsrats

Toni von Arx
Direktor



Verwaltungsrat		im Amt seit
Präsident	Schafer Peter, Stadtrat, Olten ab 19.6.13	2013
	Bitterli Jost, Rechtsanwalt und Notar, Olten bis 19.6.13	1998
Vizepräsident	Stöckli Paul, alt Gemeindepräsident, Neuendorf	1998
Mitglieder	Burkhalter Armin, alt Gemeindepräsident, Starrkirch-Wil	2006
	Christen Bruno, Gemeinderat, Aarburg	2006
	Dätwyler Marco, Unternehmer, Trimbach	1998
	Fürst Roland, Direktor Solothurner Handelskammer, Gunzgen bis 19.6.13	2002
	Leu Dieter, Gemeindepräsident, Rickenbach	2006
	Rudolf Ursula, alt Gemeindepräsidentin, Lostorf	2006
	von Arx Markus, Gemeindepräsident, Erlinsbach ab 19.6.13	2013
	Züllli Max, alt Bauverwalter, Wangen bei Olten	1998
Sekretär	Bürgi Karl, Mitglied VR GAG, Neuendorf	2009
Revisionsstelle	Sudan Partner AG, Olten	

Geschäftsleitung		Anstellungsjahr
Direktor / Leiter Betrieb	von Arx Toni, Wisen	2012
Stellvertretender Direktor / Finanzen und Administration	Studer Andreas, Egerkingen	2008
Leiter Technik	Althaus Christian, Egerkingen	2007





Aktionariat

Transportbeauftragte

		Anzahl Aktien (à CHF 100.– nominal)	Stimmen-Anteil
- Staat	Solothurn	5 185	22.103 %
- Gemeinden	Aarburg	370	1.577 %
	Dulliken	1 039	4.429 %
	Egerkingen	461	1.965 %
	Erlinsbach SO	331	1.411 %
	Gunzgen	115	0.490 %
	Hägendorf	653	2.784 %
	Härkingen	115	0.490 %
	Hauenstein-Ifenthal	39	0.166 %
	Kappel	232	0.989 %
	Kestenholz	193	0.823 %
	Lostorf	822	3.504 %
	Neuendorf	154	0.659 %
	Niederbuchsiten	115	0.490 %
	Niedergösgen	172	0.733 %
	Obergösgen	661	2.818 %
	Olten	8 646	36.857 %
	Rickenbach	76	0.324 %
	Rohr	115	0.490 %
	Starrkirch-Wil	269	1.147 %
	Stüsslingen	331	1.411 %
	Trimbach	1 732	7.383 %
	Wangen bei Olten	962	4.101 %
	Winznau	631	2.690 %
	Wisn	39	0.166 %
		23 458	100%

Linie 555

Hägendorf – Allerheiligenberg – Langenbruck

PostAuto Schweiz AG Region Nordschweiz 2007

Linie 513

Industrielinie Hägendorf – Oberbuchsiten

PostAuto Schweiz AG Region Nordschweiz 2008

Linie 506

Olten – Wisen, Taxi Bur, Olten





Verwaltung / Administration

Grob Jrène, Wangen bei Olten 2009
Naef Yvonne, Olten 2001
Probst Therese, Egerkingen (Teilzeit) 2010

Fahrdienstleitung

Thommen Kurt, Schönenwerd 1974
Fahrdienstleiter operativ
Gschwend Valentin, Egerkingen 1999
(Assistent Fahrdienstleiter operativ 50%)
Zurfluh Beat, Pfaffnau 2009
Fahrdienstleiter Planung

Fahrdienst-Team

Baumann Armin, Kappel 1987
Teamleader Stadtnetz, Depot Wangen
Balmer Heinz, Rothrist (Teilzeit) 2005
Beutler Martin, Trimbach 2008
Bieli Marcel, Wangen bei Olten 2000
Blaurock Günther, Rothrist 2006
Blum Thomas, Olten 2009
Hirschi Bernhard, Kappel 2013
Kahri Mohamed Kamel, Olten 2008
Kurzo Marco, Hägendorf 2005
Maurer Peter, Hägendorf 2004
Sommer Paul, Neuendorf 1988
Strahm Heinrich, Kappel 2008
Straumann Peter, Starrkirch-Wil 2006
Thommen Fredy, Rickenbach 1997
Turopoli Heidy, Egerkingen 2013

Schafer Gregor, Gunzgen 1998
Teamleader Stadtnetz, Depot Wangen
Blatancic Joso, Obergösgen 2011
Dörfliger Christoph, Obergösgen 1992
Hofer René, Gunzgen 2004
Liebau Steve, Trimbach 2013
Müller Sandra, Gunzgen 2006
Reiter Roland, Wangen bei Olten 2012
(Assistent Fahrdienst Planung 25%)
Schumacher Markus, Wangen bei Olten 2006
Stevic Pero, Olten 2011
Thurnheer Markus, Wangen b. Olten 2013
Vögeli René, Hägendorf 1993
Widmer Kilian, Aarburg 2013
Wittwer Heinz, Rothrist 2011

Giger Peter

Teamleader Stadtnetz, Depot Wangen
Berisha Arben, Egerkingen 2011
Bolliger Rudolf, Vordermwald 2006





Boschetti Claudia, Niederbipp [2012](#)
Christen Thomas, Glashütten [2012](#)

[REDACTED]
Furger Jacqueline, Boningen [2010](#)
Geiser Paul, Kappel [1986](#)
Haldemann Marianne, Kappel [1994](#)
Hofer Ulrich, Egerkingen [2009](#)
Jovicic Sreten, Hägendorf [2009](#)
Latscha Josef, Neuendorf [2012](#)
Pettersson Ada-Lovisa, Trimbach [2013](#)
(Assistentin Fahrdienst Planung 25%)
Roos Franz, Aarburg [2005](#)
Schib Bernhard, Oftringen [2013](#)
Weh Michael, Gunzgen [2013](#)
Zumstein Walter, Hägendorf [1991](#)

Ackermann Heinz, Oensingen [2006](#)
Teamleader Stadtnetz, Depot Wangen
Balmer Jolanda, Rothrist (Teilzeit) [2012](#)
Brüderli Rolf, Wangen b. Olten [2001](#)
Dubacher Reto, Reiden [2013](#)
Fusco Giovanni, Olten [2009](#)
Jung Mario, Egerkingen [2013](#)
Lino Massimo, Wangen b. Olten [2010](#)
Morina Gani, Hägendorf [2009](#)
Morina Sami, Dulliken [2009](#)
Reiter Daniela, Wangen b. Olten (Teilzeit) [2012](#)
Santos Jorge Humberto, Wangen b. Olten [2010](#)
Sieber Roger, Boningen (Teilzeit) [2013](#)
Teschner Sascha, Rothrist [2009](#)
Werner Bert, Hägendorf [2011](#)

Heim Eugen, Stüsslingen [1973](#)
Teamleader Gösgeramt, Depot Lostorf
Aemmer Daniel, Niedergösgen [2010](#)
Annaheim Roland, Niedergösgen [2011](#)
Badertscher Martin, Winznau [2011](#)
Baumgartner Arthur, Gretzenbach [2013](#)
Berz Marcel, Obergösgen [2006](#)
Fässler Albert, Niedergösgen [2009](#)
Fiore Nazzareno, Stüsslingen [1987](#)
Küpfer André, Starrkirch-Wil [2005](#)
Lanz Thomas, Obergösgen [2002](#)
Mägli Max, Stüsslingen [1990](#)
Mollet Hans-Rudolf, Lostorf [1989](#)
Nussbaumer Isidor, Hauenstein (Teilzeit) [2007](#)
Nussbaumer Marcel, Obergösgen [1989](#)
Peier Karl, Lostorf [1986](#)
Saitoski Agron, Obergösgen [2009](#)
Scheurer Rudolf, Lostorf [2011](#)

Stettler Bernhard, Oftringen (Teilzeit) [1994](#)
Thepaut Christian, Dulliken [2011](#)
Troxler Patrick, Däniken [2001](#)
von Arx Stefan, Stüsslingen [1987](#)
Wyss Christian, Lostorf [1985](#)

Bur Christian, Neuendorf [2010](#)
Teamleader Gäu, Depot Kestenholz
Brunner Hülya, Niederbipp (Teilzeit) [1997](#)
Dummermuth Hansruedi, Balsthal [2005](#)
Frangi Renato, Welschenrohr [2000](#)
Frei Alfred, Hägendorf [2000](#)
Jeker Heinz, Wolfwil [2010](#)
Misteli Michel, Egerkingen [2008](#)
Rumpf Johann, Aedermannsdorf [2007](#)
Schroth Jörg, Balsthal [2009](#)
Siegenthaler Erich, Oensingen [2009](#)
Strähl Urs, Wangen bei Olten (Teilzeit) [1992](#)
Stuker Philippe, Oensingen [2012](#)
Tschachtli Hans-Peter, Kestenholz [2005](#)
Zolliker Roland, Oensingen [2000](#)

Werkstatt / Unterhaltsdienst

De Aguiar Silva Nunes Margarida, Trimbach [2013](#)
Diethelm Peter, Kappel [2010](#)
Hodel Jeanette, Dulliken (Teilzeit) [1996](#)
Hubmann Laurent, Olten (Teilzeit) [1991](#)
Nuaj Tom, Kappel [2013](#)
Rahn Michael, Niederbuchsiten [2013](#)
Schertler Julian, Dulliken [2009](#)
Trchsel Johann, Olten [1998](#)
(Disponent Einsatzleitstelle)
Vogel Claudine, Hägendorf (Teilzeit) [2013](#)
Wagner Kevin, Wisen [2012](#)

In Ausbildung

Bütikofer Michael, Kappel [2012](#)
Kaufmann öV
Dragomirovic Stefan, Egerkingen [2011](#)
Automobilfachmann SM
Zolliker Lian, Oensingen [2012](#)
Automobilassistent



Als Folge von Pensionierungen und Kündigungen rekrutierten wir im Berichtsjahr insgesamt 18 neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gebührt auch in diesem Jahr unser besonderer Dank. Sie haben die vielen grösseren und kleinen Baustellen entlang dem Streckennetz des BOGG, prekäre Strassenverhältnisse, krankheits- oder unfallbedingte Ausfälle gemeinsam als starke Einheit professionell gemeistert.

Wir sind stolz auf unsere Mitarbeitenden und danken ihnen für den grossen und wertvollen Einsatz.

Dienstjubiläen

Mehreren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern konnten wir zu grossen Dienstjubiläen gratulieren.



Heim Eugen
Teamleader
Stüsslingen

40



Sommer Paul
Chauffeur
Neuendorf

25



Vögeli René
Chauffeur
Hägendorf

20



Schafer Gregor
Ausbildner/Teamleader
Gunzgen

15



Giger Peter
Teamleader
Hägendorf

15



Trchsel Jo
Disponent Einsatzleitstelle
Olten

15

Pensionierung

31.07.2013 Wittwer Otto, Teamleader Gäu Depot Kestenholz, Kappel

30.09.2013 Pfeiffer Fritz, Chauffeur, Stengelbach (Teilzeit)

30.09.2013 Golder Bruno, STV. Werkstattleiter, Egerkingen, mit Dienstjubiläum



Golder Bruno
Stv. Werkstattleiter
Egerkingen

25



Wittwer Otto

22



Pfeiffer Fritz

13

Aktionäre und Verwaltungsrat

Generalversammlung

Die Generalversammlung fand am 19. Juni 2013 in Olten statt und stand im Zeichen der Ersatzwahlen in den Verwaltungsrat.

VR-Präsident Jost Bitterli gab nach 20-jährigem Einsatz in den Lenkungsgremien SOO und BOGG, davon 15 Jahre als erster Präsident des Verwaltungsrats der Busbetrieb Olten Gösigen Gäu AG, die Verantwortung für das Unternehmen weiter.

Durch die Wahl in den Regierungsrat des Kantons Solothurn kann Roland Fürst sein VR-Mandat bei der BOGG nicht mehr ausüben.

Die Generalversammlung wählte Peter Schafer, Stadtrat von Olten zum neuen Verwaltungsratspräsidenten und Markus von Arx, Gemeindepräsident von Erlinsbach zum neuen Verwaltungsrat der BOGG.

Der VR-Präsident konnte eine erfreuliche Entwicklung der Fahrgastzahlen bekannt geben, welche die Bedeutung des öffentlichen Verkehrs für die Region Olten Gösigen Gäu unterstreicht. Wachstum, welches einerseits durch die zunehmenden Pendlerströme in der Region aber andererseits auch durch neue Angebote wie die Nachtwelle erzeugt wurde. Die Infrastruktur wurde dieser Entwicklung laufend angepasst. Der GV konnte ein erfreulicher Jahresabschluss präsentiert werden.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat traf sich 2013 zu sechs ordentlichen Sitzungen sowie zu einem zweitägigen Workshop, an dem die Strategie der BOGG überprüft und aktualisiert wurde.

Neben seinen wiederkehrenden Aufgaben, wie die Kontrolle von Quartalsabschluss, Jahresrechnung, Geschäftsbericht oder Kosten- und Ertragsentwicklung, hat der Verwaltungsrat verschiedene wichtige Projekte bewilligt. So unter anderem die Erneuerung der Informatikinfrastruktur des Unternehmens, die Entwicklungsplanung des Depotstandorts in Wangen oder die Verbesserung der Kundeninformation.



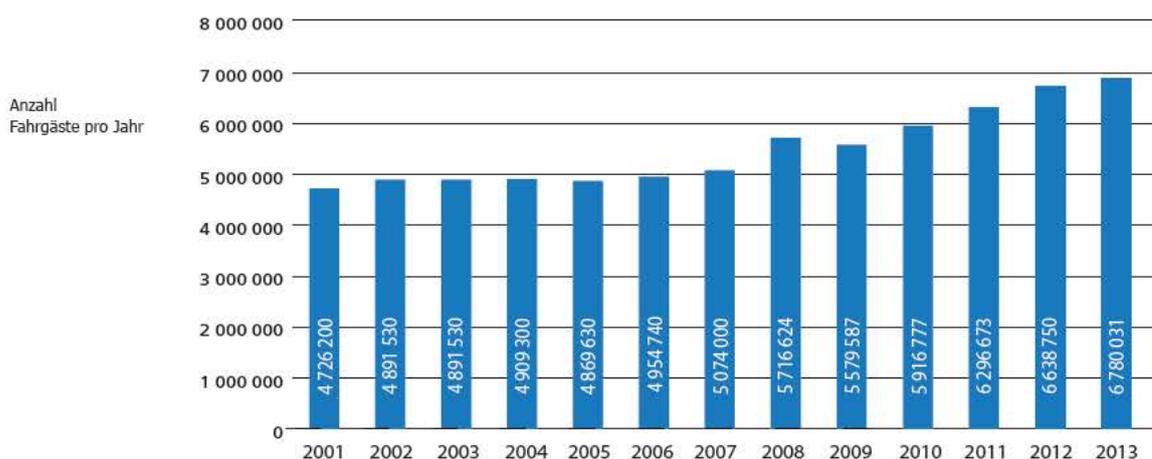
Verwaltungsrat von links: von Arx Markus, Burkhalter Armin, Rudolf Ursula, Leu Dieter, Schafer Peter, Christen Bruno, Dätwyler Marco, Bürgi Karl, Stöckli Paul, Zülli Max

Angebot und Betrieb

Linienbetrieb

Auf den Fahrplanwechsel im Dezember 2012 wurde im Linienbetrieb vergleichsweise wenig geändert. Markanteste Änderung war die Anpassung des Betriebskonzepts der Linie 503 Starrkirch-Wil – Meierhof – Bahnhof Olten – Bornfeld. Die Anpassungen erfolgten, um dem Gebiet Meierhof am Bahnhof Olten bessere Zuganschlüsse auf den Fernverkehr zu ermöglichen.

Die Fahrgastzahlen der BOGG sind auch 2013 weiter angestiegen. Gegenüber dem Vorjahr um 2.1% auf 6 780 031 Fahrgäste.



Die Preise für die Billette wurden 2013 im gesamten A-Wellengebiet um durchschnittlich 4.2% angehoben. Die Anhebung der Billettpreise wurde notwendig, weil der Bundesrat beschlossen hat, die Trassenpreise ab 2012 um CHF 200 Mio. pro Jahr zu erhöhen. Die Kantone werden aber keine höheren Abgeltungen bezahlen. Der Tarifverbund muss deshalb Mehrerträge von über CHF 3 Mio. pro Jahr erzielen.

Für die nächsten Jahre sind weitere Tarifmassnahmen geplant, weil die Mehrkosten der Transportunternehmen durch gesetzliche Auflagen, Ausbau der Kundeninformationssysteme und weitere Investitionen nicht mehr mit Effizienzsteigerungen in den Unternehmen aufgefangen werden können.

Am 24. April 2013 wurde die „Entlastung Region Olten“ ERO für den Autoverkehr geöffnet. Auf einzelnen Streckenabschnitten hat sich die Verkehrssituation für die BOGG spürbar verbessert. Beispielsweise auf der Strecke Rickenbach – Wangen bei Olten – Olten.

Auf anderen Streckenabschnitten hat sich die Verkehrssituation 2013 hingegen verschlechtert. Insbesondere auf dem Streckenabschnitt Gösgerstrasse ab Trimbacherbrücke – Bahnhof Olten – Postplatz werden unsere Fahrgäste und das Fahrdienstpersonal durch erhebliche Verspätungen in der Hauptverkehrszeit am Abend auf eine harte Probe gestellt.

Temporäre Baustellen im Gäu und im Niederamt haben sich ebenfalls negativ auf den fahrplanmässigen Betrieb ausgewirkt. Zudem führten Unfälle im Zusammenhang mit dem Ausbau der Autobahn auf dem Autobahnabschnitt Rothrist – Härkingen regelmässig zu Verkehrsverlagerungen auf die Kantonsstrassen, mit negativen Auswirkungen auf den fahrplanmässigen Betrieb.

Linie 512 Haltestelle Halbrüti
Wochen: 20 März 2014 - Betriebsänderungen

Ab Montag, 31. März bis ca. Ende November 2014 wird die Seidthurnstrasse T3 im Bereich Halbrüti saniert.

Linie 501/506/511/512 Haltestelle Hammerröhle
Wochen: 20 März 2014 - Betriebsänderungen

Ab Montag, 31. März 2014 bis ca. Ende September 2014 wird die Seidthurnstrasse im Bereich Hammerröhle saniert.

Linie 506 Haltestelle Amthausqual
Wochen: 20 März 2014 - Betriebsänderungen

Linie A21 Linie 505
 Linie 507

Haltestellen der BOGG

Betriebsänderungen:

- Linie 512 Haltestelle Halbrüti
- Linie 501/506/511/512 Haltestelle Hammerröhle
- Linie 506 Haltestelle Amthausqual
- Linie 512 provisorische Haltestelle Seidthurnstrasse
- Linie 511 Haltestelle Seidthurnstrasse
- Linie 502 Seidthurnstrasse
- Linie 506 Seidthurnstrasse



Baustelleninfo von www.bogg.ch aus dem Jahr 2013

Mit Hilfe der neu aufgebauten, rechnergestützten Betriebsleitstelle RBL in Wangen wurde versucht, mit Ersatzbussen und grossem Engagement des Fahrdienstpersonals, die Auswirkungen für die Fahrgäste möglichst gering zu halten.



Jungfernfahrt BOGG durch Hausmatt-Tunnel an der Fasnacht 2013

Noch vor der offiziellen ERO-Eröffnung konnte die BOGG an der Fasnacht 2013 den Hausmatt-Tunnel als Umfahrroute für die Innenstadt nutzen. Dadurch konnten wir die Fahrgäste aus dem Gäu und vom Bornfeld auch während der Dauer des Fasnachtsumzugs erstmals bis zum Bahnhof in Olten befördern. Die Fahrgäste der BOGG gehörten damit zu den ersten, die vom neuen Hausmatt-Tunnel profitieren konnten.

Im Rahmen der offiziellen Eröffnung der ERO präsentierte sich die BOGG mit einem Stand im neuen Hausmatt-Tunnel und konnte einer grossen Zahl interessierter Besucherinnen und Besucher die Leistungen des öffentlichen Verkehrs in der Region präsentieren.



Hausmatt-Tunnel-Eröffnung Standaktionen BOGG



Nachtverkehr

Im 2013 wurden durch die Nachtwelle 10% mehr Fahrgäste befördert als im Vorjahr. Aus den stetig steigenden Fahrgastzahlen kann geschlossen werden, dass das Angebot damit in der Region sehr gut verankert ist.

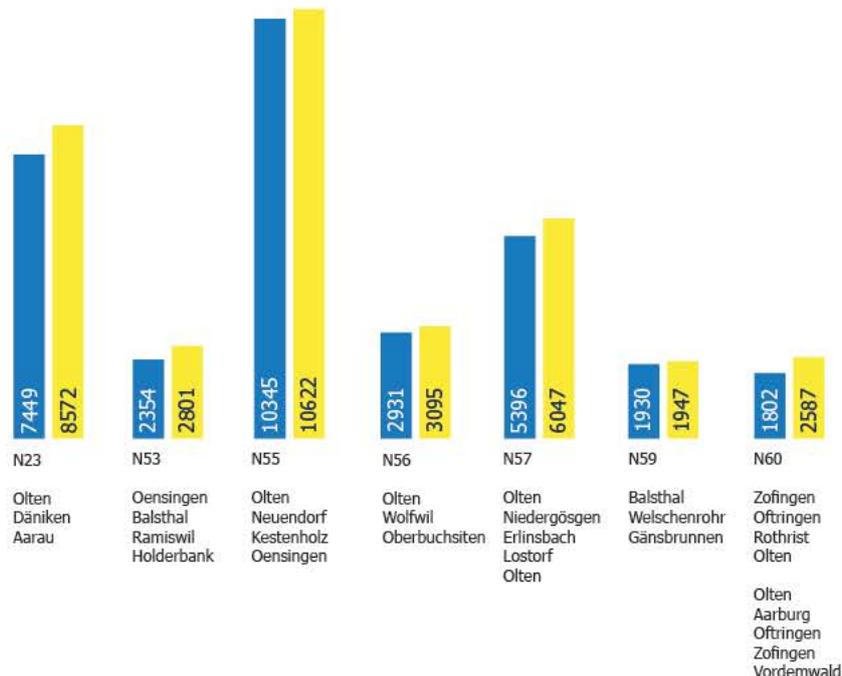
Um die Sicherheit der Fahrgäste und des eigenen Personals zu gewährleisten, werden alle Nachtwellenkurse seit 2013 durch ausgebildetes Sicherheitspersonal begleitet. Zusammen mit den installierten Videokameras in den Bussen kann ein hoher Sicherheitsstandard erreicht werden.

Der Kantonsrat hat 2013 die Übernahme der Nachtwelle ins Grundangebot abgelehnt. Die Gemeinden der Region sind bereit, das Angebot weiterhin finanziell zu unterstützen und ermöglichen damit die Weiterführung auch nach 2013.



Nachtbus unterwegs

Absolute Anzahl
Fahrgäste pro Linie
Vergleich mit Vorjahr
2012 **2013**



Kundeninformation

Durch den Aufbau des rechnergestützten Betriebsleitsystems RBL kann die Einsatzleitstelle in Wangen bei Betriebsstörungen, z.B. als Folge von überlasteten Strassen, optimal eingreifen.



Einsatzleitstelle
Verkehrsüberwachung
und Disposition

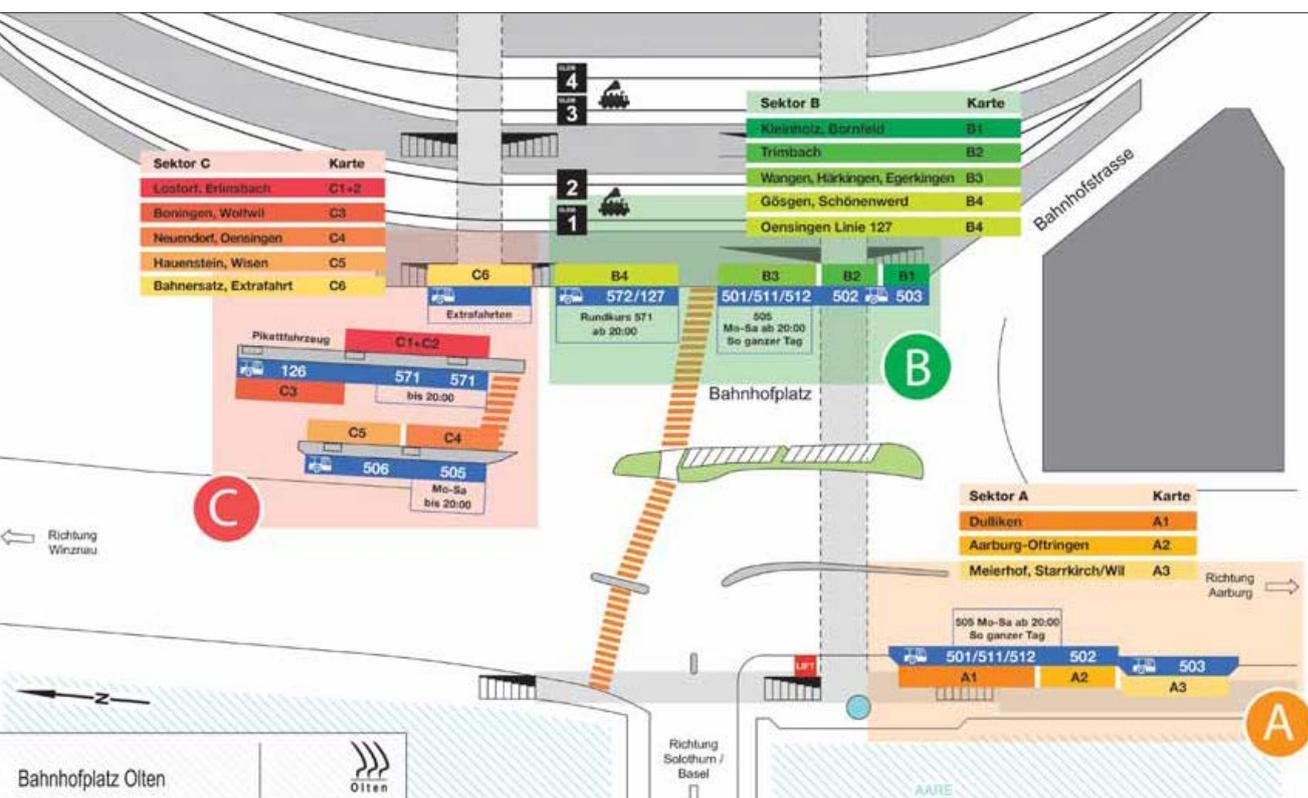
Basierend auf aktuellen Fahrzeugpositionen werden seit Ende 2013 am Bahnhof in Olten die Abfahrtszeiten der Busse in Echtzeit, d.h. unter Berücksichtigung von Verspätungen, auf speziellen Bildschirmen dargestellt. Dieses System der Kundeninformation soll in den kommenden Jahren auf weitere Haltestellen ausgedehnt werden.



Betriebsinformationen
an den Haltestellen
und in den Fahrzeugen

Bis Ende 2013 wurden alle Busse der BOGG mit mindestens zwei Bildschirmen im Innenraum ausgerüstet, Gelenkfahrzeuge sogar mit vier Bildschirmen. Die Bildschirme werden zur Anzeige der Haltestellenabfolge und für wichtige Betriebsinformationen der BOGG sowie für Werbezwecke verwendet.

Um das Auffinden der richtigen Haltekante am Bahnhof in Olten vor allem für ortsunkundige Fahrgäste zu erleichtern, sind alle Haltekanten am Boden und künftig auch über Kopf nach einem A, B, C-System bezeichnet.



Haltekantenbezeichnung am Bahnhof Olten

Die Haltekanten-Bezeichnungen – zum Beispiel B1 – finden sich entsprechend auch auf dem Fahrplanaushang am Bahnhof in Olten und sind vergleichbar mit der Perronbezeichnung bei den SBB.

Nebenerträge

Die Nebenerträge konnten 2013 gegenüber dem Vorjahr markant um CHF 235'000 gesteigert werden. Hauptsächliche Einnahmequellen sind die Auftragsfahrten sowie die Werbung auf und in den Fahrzeugen.

Bei den Auftragsfahrten profitiert die BOGG von der zentralen Verkehrslage der Region Olten Gösgen Gäu. Für mehrere Grossveranstaltungen in der Region konnte die BOGG den Shuttletransport vom Bahnhof Olten zum jeweiligen Veranstaltungsort übernehmen. So z.B. für Karl's Kühne Gassenschau in Olten oder verschiedene Openair-Konzerte in der Region.



Openairtheater
Karl's Kühne Gassenschau

Durch die beschleunigte Nachrüstung aller Fahrzeuge mit mindestens zwei Innenbildschirmen und die Einführung neuer Werbeprodukte werden in den kommenden Jahren steigende Werbeeinnahmen erwartet. Die Zusammenarbeit mit Passenger TV und der APG Traffic hat sich sehr gut bewährt.



Fahrzeugwerbung
Sonderfahrten mit dem
Oldtimer- oder Normalbus

Fahrzeuge

Die BOGG erneuert kontinuierlich ihre Fahrzeugflotte, um den Fahrgästen einen möglichst hohen Fahrkomfort zu bieten und den neuesten Umweltstandards der Motorentechnik zu entsprechen. 2013 konnten 3 neue Normal- und 3 neue Gelenk-Busse feierlich dem Betrieb übergeben werden. Auf dem Kirchplatz in Olten wurden in einer kleinen Zeremonie die Gemeindewappen auf den Fahrzeugen enthüllt. Insgesamt stehen bei der BOGG nun 26 Normalbusse und 17 Gelenkbusse im Einsatz.



Bustaufe von
7 neuen Fahrzeugen auf dem
Kirchplatz in Olten

2013 wurde bei der BOGG durch das Bundesamt für Verkehr ein Sicherheitsaudit durchgeführt. Das Sicherheitsaudit findet in periodischen Abständen statt. Die BOGG wurde in den Bereichen Leitung, Technik und Unterhalt (Garage) sowie Fahrdienst (Betrieb) sehr gut beurteilt. Es wurden keine sicherheitsrelevanten Mängel festgestellt.



Wartungsarbeiten
in der Werkstatt

Infrastruktur

Für den Betrieb der Unternehmung haben störungsfrei funktionierende IT-Systeme in den letzten Jahren stetig an Bedeutung zugenommen. Sie tragen auch dazu bei, die Betriebsabläufe zu vereinfachen, Transparenz herzustellen und damit die Qualität unserer Dienstleistung zu verbessern.



Modernste
Informationstechnologie

Die aktuellen Positionen und Zeiten der Fahrzeuge im Einsatz werden automatisch mit dem Fahrplan verglichen. Die Einsatzleitstelle erhält damit ein Werkzeug, um Massnahmen zu ergreifen, welche die Auswirkungen von Verspätungen auf die Fahrgäste gering halten. Die Abweichungen zum Fahrplan werden den Fahrgästen am Bahnhof in Olten auf speziellen Bildschirmen angezeigt.

Die Fahrgastinformationen in den Bussen und die Linienanzeige aussen werden, wie die Lichtsignalanlagen entlang des Liniennetzes, ebenso über vernetzte Systeme ort- und zeitabhängig gesteuert.

Die ein- und aussteigenden Fahrgäste werden automatisch gezählt und die Daten direkt vom Fahrzeug an einen zentralen Rechner der A-Welle übermittelt, um so die Erlöse auf Basis dieser Messdaten unter den verschiedenen Partnern der A-Welle aufzuteilen.

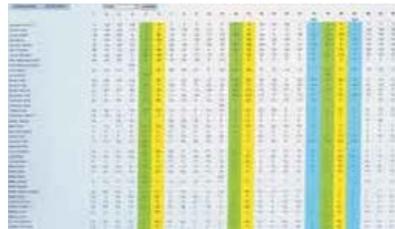
Die Anzahl der verkauften Billette wird über die GSM-Schnittstelle an ein zentrales System geliefert. Damit haben wir die Möglichkeit, die Verkaufserlöse jederzeit abfragen zu können.



Kassen- und Informationssystem
für Fahrdienstpersonal

Die Kassensysteme werden über eine GSM-Schnittstelle mit den aktuellen Tarifinformationen, aber auch mit den Dienstplänen für die jeweilige Kursfahrt, mit unseren Systemen abgeglichen.

Das Fahrdienstpersonal erhält damit automatisch alle Informationen zur jeweiligen Fahrt auf dem Kassensystem angezeigt, inklusive zum Beispiel allfällige Wartezeiten am Bahnhof, wenn die Ankunft eines verspäteten Zuges abgewartet werden muss.



Das Fahrdienstpersonal kann von jedem PC mit Internetanschluss die Dienstpläne der BOGG einsehen und Dienste in einer internen Börse tauschen. Störungsmeldungen zu den Fahrzeugen werden via Handy oder PC der Werkstatt übermittelt und unser Personal kann den Zeitpunkt der Erledigung der Störungen, wie auch die Einschätzung der Experten in der Werkstatt, in einer Datenbank abfragen. Die alte, intransparente Störungsmeldung auf einem Papierformular hat damit ausgedient.

Damit alle diese Systeme störungsfrei funktionieren, wurde 2013 die gesamte IT-Infrastruktur der BOGG erneuert und erweitert. Die „alte“ Infrastruktur hat das Ende ihrer Lebensdauer erreicht, zudem genügten die Systemkapazitäten den zukünftigen Anforderungen nicht mehr.



Erneuerung der
BOGG-IT-Infrastruktur

Planung

An einem zweitägigen Workshop hat der Verwaltungsrat der BOGG die Strategie der Unternehmung einer intensiven Überprüfung unterzogen.



Die BOGG will sich eigenständig am Markt als Mobilitätsdienstleister weiterentwickeln und damit ihren Kundinnen und Kunden einen hohen Nutzen bieten.

Der Verwaltungsrat hat für die nächsten Jahre Zielvorgaben zur Verbesserung der Kundeninformation, der Kundenzufriedenheit aber auch der Kooperation mit Partnern und der Stärkung des Mitarbeiterpotentials gemacht.

Die Führungscrew der Busbetriebe wird nun alles daran setzen, diese Vorgaben pflichtbewusst und mit vollem Elan umzusetzen.



Geschäftsleitung von links:
Althaus Christian, Studer Andreas
und von Arx Toni

Einleitung

Die **Erfolgsrechnung Linienbetrieb** schliesst mit einem Gewinn von **CHF 95 483** ab. Im Vorjahr resultierte ein Verlust von CHF 69 909. Im Budget rechneten wir mit einem Gewinn von CHF 5 332. Begründet wird der Gewinn durch höhere Verkehrserträge beim ABO, GA und DV.

Der **Kostendeckungsgrad** ist mit **49.90%** (Vorjahr 47.61%) ausgewiesen. Im Budget rechneten wir mit einem Kostendeckungsgrad von 47.45%.

Betriebsaufwand

Der **Betriebsaufwand 2013** ist mit **CHF 19 571 437** ausgewiesen. Im Vorjahr betrug der Betriebsaufwand CHF 18 409 594. Die Vorjahreszahlen werden im Folgenden jeweils in Klammern angegeben.

Die Betriebskosten setzen sich wie folgt zusammen:

Position	Rechnung (CHF) 2013	%	Budget (CHF) 2013	%	Rechnung (CHF) 2012	%
Personalkosten	11 077 461	56.60	11 186 505	59.41	10 795 885	58.64
Sachaufwand	5 968 771	30.50	5 210 300	27.67	5 504 152	29.90
Abschreibungen	2 278 626	11.64	2 173 500	11.54	1 950 700	10.60
Kapitalkosten	246 578	1.26	260 000	1.38	158 858	0.86
Total	19 571 437	100	18 830 305	100	18 409 594	100

Den Betriebskosten liegen insgesamt 2 935 867 (2 945 557) gefahrene Kilometer zu Grunde.

Der **Sachaufwand** von **CHF 5'968'771** (CHF 5 504 152) setzt sich wie folgt zusammen:

Positionen	Rechnung (CHF) 2013	Budget (CHF) 2013	Rechnung (CHF) 2012
Allgemeine Aufwendungen	1 521 046	1 121 000	1 176 503
Verkehrswerbung	105 104	85 000	75 373
Versicherung	193 372	130 300	108 737
Betriebsbesorgungen Dritter	983 855	935 000	877 797
Energie- / Verbrauchsstoffe	1 347 257	1 723 000	1 412 662
Unterhalt / Reparaturen	1 818 136	1 216 000	1 853 081
Total	5 968 771	5 210 300	5 504 152



Die **ordentlichen Abschreibungen** werden mit insgesamt **CHF 2 278 626** (CHF 1 950 700) ausgewiesen. Die Abschreibungen sind grundsätzlich gemäss der Verordnung über das Rechnungswesen der konzessionierten Transportunternehmungen vorgenommen worden.

Die **Kapitalkosten** mit **CHF 246 578** (CHF 158 858) sind um 5.16% oder CHF 13 422 tiefer als budgetiert. Da jedoch die Verzinsung des Restbaulandes zum ersten Mal durch BOGG übernommen wird, sind die Kapitalkosten entsprechend höher als in den Vorjahren.

Betriebsertrag

Der **Betriebsertrag** inklusive Abgeltungen ist mit **CHF 19 666 920** (CHF 18 339 685) ausgewiesen.

Zusammenfassung	Rechnung (CHF) 2013	%	Rechnung (CHF) 2012	%
Verkehrsertrag	7 418 637	37.72	6 643 600	36.23
Postsachentransport	2 346	0.01	2 346	0.01
Nebenertrag	1 489 115	7.57	1 254 977	6.84
Abgeltung öffentl. Hand	9 901 337	50.35	9 574 793	52.21
Abgeltung Dritter	855 486	4.35	863 969	4.71
Total	19 666 920	100	18 339 685	100

Der **Nebenertrag** ist mit **CHF 1 489 115** (CHF 1 254 977) ausgewiesen. Im Budget rechnete man mit einem Nebenertrag von CHF 1 268 000.

Die in der Rechnung ausgewiesenen **Abgeltungen** entsprechen den mit Bund, Kantonen SO/AG und Dritten im Voraus abgeschlossenen Leistungsvereinbarungen für die Fahrplanperiode 2013.

Folgende Abgeltungen wurden vereinbart:	Rechnung (CHF) 2013	Rechnung (CHF) 2012
Regionalverkehr	4 318 908	4 458 224
Agglomerationsverkehr	5 582 429	5 116 569
Total Abgeltung öffentliche Hand	9 901 337	9 574 793
Vereinbarung mit Dritten	855 486	863 969
Total Leistungsvereinbarungen	10 756 823	10 438 762



JOB&BOJ

www.bogg.ch

Aussortieren. Einladen. So einfach ist Sp...
Vielen Dank.

HEILS-ARME

NOVA PARTS

ron

Bilanz

Erfolgsrechnung

Bilanz

Das **Anlagevermögen** ist mit **CHF 22 612 450** (CHF 24 072 229) ausgewiesen. Auf dem Anlagevermögen sind **Abschreibungen** von insgesamt **CHF 2 278 626** getätigt worden.

CHF 2013

Der Investitionszuwachs beträgt gemäss Anlagerechnung	801 588
Fahrzeuge	-
Liegenschaften	52 999
Erneuerungen Haltestelleneinrichtungen	135 907
S-POS-Geräte, Videoüberwachung, Funk	399 122
Betriebseinrichtungen (EDV, Werkstatt)	213 560

Das **Umlaufvermögen** beträgt **CHF 5 369 497** (CHF 3 659 361).
Die **flüssigen Mittel** machen dabei **CHF 3 592 754** (CHF 1 766 048) aus.

Das **Eigenkapital** ist mit **CHF 6 040 725** (CHF 5 945 242) ausgewiesen.
Dies entspricht **21.59%** (21.44%) der Bilanzsumme.

Ergebnisverwendung

Der Gewinn von CHF 95 483 wird wie folgt aufgeteilt:

CHF 2013

Linienbetrieb RPV	-131 165
Linienbetrieb AGGLO	226 648

Das **Fremdkapital** beträgt **CHF 21 941 221** (CHF 21 786 348).
Die **langfristigen Verbindlichkeiten** sind mit **CHF 19 965 103** (CHF 18 902 403) ausgewiesen.

Bilanz (vor Ergebnisverwendung)

Aktiven	CHF 31.12 2013	%	CHF 31.12 2012	%
Anlagevermögen				
Sachanlagen				
Grundstücke / Liegenschaften	10 375 824		10 539 374	
Fahrzeuge	10 819 505		12 347 803	
Betriebseinrichtungen / Mobilien	1 416 920		1 184 851	
	22 612 249	80.81	24 072 028	86.80
Finanzanlagen				
Dritte	201		201	
	201	0.00	201	0.00
Total Anlagevermögen	22 612 450	80.81	24 072 229	86.80
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel				
Kassa, Postcheck, Banken	3 592 754		1 766 048	
	3 592 754	12.84	1 766 048	6.37
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen				
Dritte	544 178		857 640	
Übrige Forderungen	40 120		43 034	
	584 298	2.09	900 675	3.25
Andere Forderungen				
Guthaben Abgeltung	0		58 763	
	0	0.00	58 763	0.21
Vorräte				
Ersatzteile, Betriebsmittel	696 650		715 500	
	696 650	2.49	715 500	2.58
Aktive Rechnungsabgrenzungen				
	495 794	1.77	218 375	0.79
Total Umlaufvermögen	5 369 497	19.19	3 659 361	13.20
Total Aktiven	27 981 946	100	27 731 590	100

Passiven	CHF 31.12 2013	%	CHF 31.12 2012	%
Eigenkapital				
Aktienkapital	2 345 800	8.38	2 345 800	8.46
Gesetzliche Reserven				
Allgemeine Reserven nach OR	127 600		127 600	
Agio	120 000		120 000	
	247 600	0.89	247 600	0.89
Reserven PBG Art. 36				
Regionaler Personenverkehr	860 563		930 173	
Agglomerationsverkehr	703 738		704 037	
	1 564 301	5.59	1 634 210	5.89
Spezialreserven				
	1 787 541	6.39	1 787 541	6.45
Bilanzgewinn				
Vortrag per 01.01.	0		0	
Geschäftsergebnis	95 483		-69 909	
	95 483	0.34	-69 909	-0.25
Total Eigenkapital	6 040 725	21.59	5 945 242	21.44
Fremdkapital				
Schulden aus Lieferungen und Leistungen				
Dritte	1 081 356		1 358 544	
	1 081 356	3.86	1 358 544	4.90
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten				
Bankschulden	0		349 723	
Transitorische Passiven	168 010		311 565	
	168 010	0.60	661 288	2.38
Langfristige Verbindlichkeiten				
Kredite / Hypotheken	17 400 000		16 200 000	
Darlehen Kanton SO	1 917 900		2 020 200	
Darlehen Bund	647 203		682 203	
	19 965 103	71.35	18 902 403	68.16
Rückstellungen				
Bewertungsposten, Erneuerungsfonds	726 753		864 113	
	726 753	2.60	864 113	3.12
Total Fremdkapital	21 941 221	78.41	21 786 348	78.56
Total Passiven	27 981 946	100	27 731 590	100

Erfolgsrechnung

	CHF 2013	%	CHF 2012	%
Ertrag				
Verkehrsertrag	7 418 637	37.72	6 643 600	36.23
Postsachentransport	2 346	0.01	2 346	0.01
Nebenertrag	1 489 115	7.57	1 254 977	6.84
Abteilung Leistungsauftrag				
Bund RPV	1 736 932		1 804 592	
Kanton SO RPV Art. 28.1	2 210 638		2 296 752	
Kanton SO RPV Art. 28.4	371 338		356 880	
Kanton SO Agglo	4 695 457		4 379 188	
Kanton AG Agglo	886 972		737 381	
	9 901 337	50.35	9 574 793	52.21
Abteilung Dritte	855 486	4.35	863 969	4.71
Total Ertrag	19 666 920	100	18 339 685	100
Aufwand				
Betriebsbesorgungen durch Dritte	983 855	5.00	877 797	4.79
Personalaufwand				
Löhne, Gehälter, Zulagen	9 434 191		9 201 274	
Sozialversicherungen	1 787 257		1 717 361	
Rückerstattungen Versicherungen	-143 987		-122 750	
	11 077 461	56.33	10 795 885	58.87
Übriger Betriebsaufwand				
Verwaltungsaufwand, Allgemeines	1 521 046		1 176 503	
Verkehrswerbung	105 104		75 373	
Versicherungsaufwand, Selbstbehalte	193 372		108 737	
Energie, Verbrauchsstoffe	1 347 257		1 412 662	
Unterhalt, Reparaturen	1 818 136		1 853 081	
	4 984 916	25.35	4 626 355	25.23
Abschreibungen				
Betriebsliegenschaften	216 549		214 640	
Fahrzeuge	1 528 298		1 417 848	
Betriebseinrichtungen	516 520		318 212	
Debitorenverluste	17 259		0	
	2 278 626	11.59	1 950 700	10.64
Betriebsaufwand I	19 324 858	98.26	18 250 736	99.51
Geschäftsergebnis vor Zinsen	342 062	1.74	88 949	0.49

	CHF 2013	%	CHF 2012	%
Finanzergebnis				
Finanzaufwand	-246 578		-158 858	
	-246 578	-1.25	-158 858	-0.87
Betriebsfremder Ertrag				
Liegenschaftsertrag	0		0	
	0	0.00	0	0.00
Betriebsfremder Aufwand				
Liegenschaftsaufwand	0		0	
	0	0.00	0	0.00
Betriebsfremder Erfolg				
	0	0.00	0	0.00
Ausserordentlicher Ertrag				
Verzinsung Restbauland	0		58 763	
	0	0.00	58 763	0.32
Ausserordentlicher Aufwand				
Verzinsung Restbauland	0		-58 763	
	0	0.00	-58 763	-0.32
Ausserordentlicher Erfolg				
	0	0.00	0	0.00
Geschäftsergebnis	95 483	0.49	-69 909	-0.38





	CHF 31.12.2013	CHF 31.12.2012
Gesamtbetrag verpfändete Aktiven		
Liegenschaften - Schuldbriefe	14 860 000	14 860 000
Belastet mit Krediten	10 460 000	10 960 000
Brandversicherungswerte		
Liegenschaften	13 554 100	13 554 100
Mobilien, Einrichtungen	1 123 000	1 123 000
Betriebshaftpflichtversicherung		
Grundversicherung pro Schadenereignis	5 000 000	5 000 000
Ergänzungsversicherung 1, pro Schadenereignis	15 000 000	15 000 000
Ergänzungsversicherung 2, Zweifach-Garantie pro Versicherungsjahr	80 000 000	80 000 000
Gewinne aus Veräusserung von Anlagevermögen		
Gewinne aus Verkäufen von Fahrzeugen	4 630	6 481

Risikobeurteilung

Um die Übereinstimmung des Jahresabschlusses des Unternehmens mit den anzuwendenden Rechnungslegungsregeln und die Ordnungsmässigkeit der Unternehmensberichterstattung zu gewährleisten, haben wir interne Vorkehrungen getroffen. Diese beziehen sich auf zeitgemässe Buchhaltungssysteme und -abläufe ebenso wie auf die Erstellung des Jahresabschlusses. Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben wir keine Risiken identifiziert, die zu einer wesentlichen Korrektur der im Jahresabschluss dargestellten Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens führen könnten.

Betriebsgebäude Wangen bei Olten

Der Betriebsneubau mit einer Bausumme von CHF 14 978 681 ist von der öffentlichen Hand mit CHF 10 369 581 subventioniert worden. Der aktienrechtliche Anschaffungswert beträgt CHF 4 609 100.



Antrag über die Ergebnisverwendung

Der Verwaltungsrat schlägt vor, das Geschäftsergebnis wie folgt zu verwenden:

	CHF 2013	CHF 2012
Vortrag 01.01.	0	0
Geschäftsergebnis	95 483	-69 909
Bilanzgewinn 31.12.	95 483	-69 909
Zuweisung an gesetzliche Reserve nach PBG Art. 36		
Zuweisung an Regionalen Personenverkehr	-131 165	-69 610
Zuweisung an freie Reserven		
Zuweisung an gesetzliche Reserve AGGLO-Verkehr		
Zuweisung an Agglomerationsverkehr	226 648	-299
Zuweisung an freie Reserven		
	95 483	-69 909
Vortrag auf neue Rechnung	0	0

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR JAHRESRECHNUNG
an die Generalversammlung der
Busbetrieb Olten Gösgen Gäu AG, Wangen bei Olten

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Busbetrieb Olten Gösgen Gäu AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang für das am 31.12.2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31.12.2013 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Olten, 26. März 2014

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag des Verwaltungsrates über die Gewinnverwendung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Das Bundesamt für Verkehr (BAV) hat die Jahresrechnung 2013 aufgrund Artikel 37 des Personenbeförderungsgesetzes (PBG) und von Artikel 6 der Verordnung des UVEK über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmen (RKV) subventionsrechtlich geprüft und mit Bericht vom 14. März 2014 ohne Einschränkung genehmigt.

Sudan Partner AG


Thomas Frischknecht
dipl. Wirtschaftsprüfer
zugel. Revisionsexperte
leitender Revisor


Kurt Frauchiger
dipl. Wirtschaftsprüfer
zugel. Revisionsexperte

Beilage Jahresrechnung per 31.12.2013 bestehend aus:

- Bilanz am 31.12.2013 mit Aktiven von CHF 27'981'946 und einem Eigenkapital von CHF 6'040'725
- Erfolgsrechnung 2013 mit einem Geschäftsergebnis von CHF 95'483
- Anhang zur Jahresrechnung per 31.12.2013
- Antrag des Verwaltungsrates über die Gewinnverwendung per 31.12.2013

Olten, 26. März 2014

Herzlichen Dank!

Bis bald im Bus.

Direktion und Verwaltung

Industriestrasse 30-34, Postfach 334, 4612 Wangen bei Olten

Telefon 062 207 10 40 / Telefax 062 207 10 59

E-Mail info@bogg.ch

Internet www.bogg.ch

Impressum

Herausgeber

BUSBETRIEB Olten Gösgen Gäu AG

Konzept und Design

Baumann+Peyer, Werbung und Design, Olten

Bilder

Patrick Lüthy Imagopress, Baumann+Peyer, BOGG

Druck

Dietschi AG, Druck&Medien, Olten

© Copyright

BUSBETRIEB Olten Gösgen Gäu AG



**Kompetent und hilfsbereit.
Für 6 780 031 Fahrgäste im vergangenen Jahr.**

